

PRESSEMITTEILUNG

Luftsportclub Bad Homburg e.V.

Datum: 30.03.2008

LSC Bad Homburg e.V.
Postfach 1253

61260 Neu-Anspach
<http://www.lsc-badhomburg.de/>

Pressesprecher:
Dr.Horst-Walter Schwager
Tel: 0172/6992423
horst-walter.schwager@lsc-badbomburg.de

Jährliche Mitgliederversammlung des Luftsportclub Bad Homburg (LSC) im Bürgerhaus Neu-Anspach .

*Bild von links: Volker Bredehorst (Geschäftsführer), Richard Fietz (Schriftführer),
Rainer Moses (Kassierer), Horst-Walter Schwager (1.Vorsitzender).*

Mit einem Eklat begann die jährliche Mitgliederversammlung des Luftsportclub Bad Homburg (LSC), als gleich zu Beginn der Vorstand den Antrag stellte, den 2.Vorsitzenden Peter Scholz mit sofortiger Wirkung abuberufen. Dieser trat daraufhin selber vom Amt zurück.

Dem waren monatelange Querelen um den 2.Vorsitzenden vorausgegangen, die die Vorstandsarbeit des zwölfköpfigen Gremiums sehr erschwert hatten. Am Versammlungstag hatte Scholz eine sogenannte „Presserklärung“ mit Foto an die Lokalzeitungen versandt, in der er nicht nur seinen Rücktritt für den Abend ankündigte, sondern sich auch zu Interna der Vorstandsarbeit äusserte. Damit hatte er das Faß zum überlaufen gebracht, denn im Verein ist nur der Pressereferent zu solchen Erklärungen befugt und Scholz hatte auch Niemanden von diesem Schritt informiert. „Damit ist die Vertrauensbasis zerstört, das Verhalten kann man sogar als vereinsschädigend bezeichnen“ sagte der 1.Vorsitzende Dr.Horst-Walter Schwager.

Der weitere Verlauf der von Nicola Buffo souverän geleiteten Versammlung war dann weitaus harmonischer. In seinem ersten Bericht als 1.Vorsitzender – er war vor knapp einen Jahr neu in das Amt gewählt worden – gab Schwager einen chronologischen Überblick über die Ereignisse des abgelaufenen Jahres. „Der Verein hat eine große, vielschichtige Mitglieberschar aller Berufe und Altersgruppen, hervorragendes Fluggerät und ein wunderschönes Fluggelände in einer der schönsten Landschaften Deutschlands. Dazu ist er sportlich einer der erfolgreichsten Segelflugvereine weltweit. Ich finde: das darf man doch ruhig einmal so feststellen! Um all dies werden wir von vielen beneidet, all das macht uns äußerst attraktiv – das wird uns in vielen Gesprächen immer wieder bestätigt.“ Dies sähe man auch an den 21 Neuzugängen, was in Anbetracht der 218 Mitglieder eine sehr hohe Zahl sei. Dem stünden durch normale Fluktuation und Tod 19 Abgänge gegenüber, so daß die Mitgliederzahl seit Jahren immer um 220 herum pendele.

Auch wenn das Wetter in 2007 nicht das Allerbeste gewesen war, so konnte doch eine erhebliche Steigerung der Starts verzeichnet werden; beim Segelflug sogar mit einem Plus von 57% auf 3.345. Dabei wurden im weltweiten Online-Contest 111.261 Segelflugkilometer zurückgelegt, was den Verein auf Platz 17 von 1277 teilnehmenden Vereinen (in Deutschland sogar auf Platz 9) brachte. In Hessen ist der LSC unangefochtener Spitzenreiter. „Sehr erfreulich ist auch unsere starke Jugendgruppe mit 41 Flugschülern.“ Letztes Jahr hätte man noch nie erreichte 15 Alleinflüge gehabt – „die Schulung boomt regelrecht.“ Erwähnung fanden auch das erfolgreiche zweitägige „Taunus-Flugfest für die ganze Familie“, das dieses Jahr am 23./24. August veranstaltet würde, das zweiwöchige Fluglager und mehrere Fliegerlager in den Alpen bei Serres und Lienz. Neben verschiedenen Projekten für 2008 will Schwager künftig gezielt die Flugsicherheit, den Streckensegelflug, sowie eine harmonische Vereinskultur fördern.

Der Vorstand wurde nach den weiteren Berichten von Kassierer Rainer Moses, Motorflugreferent Wolfgang Joschko, Segelflugreferent Peter Eberhardt und der beiden Kassenprüfer bei Enthaltungen des Vorstandes einstimmig entlastet.

Neu gewählt beziehungsweise bestätigt wurden Kassierer Moses, sowie Kassenprüferin Sabine Lüpke-Meyer. Ohne längere Diskussion – die Beschlüsse waren auf zwei Spartenversammlungen vorbereitet worden – wurden auch zwei Anträge des Vorstandes zum Fluggerät genehmigt. Zum ersten Mal wird der Verein ein Segelflugzeug mit Hilfsmotor (einen sogenannten „Turbo“) anschaffen. Der Kunststoffdoppelsitzer Duo-XLt ermöglicht mit seinem Klapptriebwerk, welches beim Segelflug völlig im Rumpf verschwindet, die Heimkehr bei nachlassender Thermik und vermeidet so Außenlandungen. Das viersitzige Reisemotorflugzeug Robin DR400 Regent soll entweder grundüberholt, oder statt dessen als moderner Ersatz eine DA40-180 (ein Kunststoff-Viersitzer) angeschafft werden, wofür in beiden Fällen ca. 85.000 € investiert werden müssen. Der Verein finanziert sich ohne laufende Zuschüsse allein aus Mitgliedsbeiträgen und Fluggebühren, sowie 48 Arbeitsstunden pro Mitglied und Saison.

Am Schluß wurde Hans-Joachim Scholz, der dem LSC 52 Jahre lang angehört, wegen seiner ausserordentlichen Verdienste zum vierten Ehrenmitglied des LSC ernannt. Außerdem wurden Lisa und Günter Kramer für ihren Einsatz im Clubheim und als Fluglehrer, sowie das Team um Klaus Voigt für die Grundüberholung des Schuldoppelsitzers K13 geehrt. Weitere Informationen zum LSC: <http://www.lsc-badhomburg.de/>

Wir würden uns über eine Berücksichtigung sehr freuen.